



Österreichs erste Map für den unverpackten Handel: Zero Waste Austria setzt sich für den nachhaltigen Lebensmitteleinzelhandel ein

Wien. Am 17. Mai hat der österreichische Klimaschutz-Verein [Zero Waste Austria](#) eine eigens entwickelte Unverpackt-Map veröffentlicht, um Konsument*innen den verpackungsfreien Einkauf einfacher und zugänglicher zu machen. Hier sind in ganz Österreich Unverpackt- und Teilunverpacktläden, wie auch Pfandoptionen oder Hofläden verzeichnet, die ganz im Sinne der Zero Waste Philosophie stehen. Die Map ist [kostenlos online](#) verfügbar und fasst bei Veröffentlichung österreichweit 320 Einträge.

Förderung des unverpackten Lebensmitteleinzelhandels

Österreichs erste Map für den unverpackten Handel ist Teil des Projekts [Unverpacktes Wissen](#), innerhalb dessen Informationen zur Eröffnung und Führung von Unverpacktläden in einem Guide zusammengetragen werden, um potentielle Neueröffnungen signifikant zu erleichtern. Gemeinsam mit den Projektpartner*innen [Bio Austria Niederösterreich und Wien](#) und dem niederösterreichischen Unverpacktladen [D'Greisslerei](#) werden weiters Unverpacktzonen in mindestens vier Bioläden aufgebaut und unterstützt. Dafür können sich Ende 2021 bereits bestehende Läden bei Zero Waste Austria bewerben. Hauptziel des Projekts ist es, die Akzeptanz von unverpacktem Verkauf und Einkauf zu erhöhen.

Arbeitsplätze schaffen und Lebensmittelverschwendung stoppen

Österreich-, aber auch europaweit gab es in den letzten Jahren einen großen Aufschwung von unverpackten Geschäften zu verzeichnen. So soll es bis 2023 europaweit 10 000 Arbeitsplätze in Unverpacktläden geben. Dies sind nicht nur gute Nachrichten für das schwer von der Coronakrise betroffene Beschäftigungsniveau, sondern auch für die Umwelt. Unverpacktläden sparen durchschnittlich 1 Tonne



Verpackungsabfall verglichen mit konventionellen Supermärkten (Eunomia Research & Consulting Ltd, 2020). Doch nicht nur Verpackungsmaterial, wie Plastik und Aluminium, werden eingespart: Indem Kund*innen beim unverpackten Einkaufen ihre Entnahmemengen selbst bestimmen können, verringern sich die Lebensmittelabfälle.

Medienkontakt:

Marie Gandl
Head of Membership Management
Markhofgasse 19, 1030 Wien
marie.gandl@zerowasteaustria.at
Tel. 0670 5505292